



Mein Hernals

Neuigkeiten aus Ihrem 17. Bezirk

Für ein gutes Zusammenleben



Nächste Aufwertung für den Leopold-Kunschak-Platz: Am 13. April wurde das neue AlsCafé feierlich eröffnet.

Mehr als nur ein Kaffeehaus

Das AlsCafé hat Dienstag bis Samstag für Gäste geöffnet. Darüber hinaus werden die Räumlichkeiten Vereinen und gemeinnützigen Organisationen kostenlos überlassen.

„Die Eröffnung des AlsCafés ist für mich nicht nur ein gastronomisches Projekt, sondern ein Herzensanliegen und ein Beitrag zur Stärkung unserer Nachbarschaft“, freute sich Thomas Huber über den erfolgreichen Start des neuen Grätzltreffe am Leopold-Kunschak-Platz. Der Betreiber des AlsCafés ist kein gelernter Gastronom und sieht das Lokal auch nicht als kommerziellen Betrieb, sondern als Nachbarschaftstreff, der die Menschen im Grätzl zusammenbringen soll. Der Hernalser hat mit seinem Team unter Mithilfe der Gebietsbetreuung Stadterneuerung (GB*) in den ver-

gangenen Monaten viel Herzblut und auch finanzielle Mittel in die Wiederbelebung des ehemaligen Gasthauses „Zur Elfe“ gesteckt. Geöffnet ist bei der vorerst einmal bis Jahresende 2024 geplanten Zwischennutzung **Dienstag bis Samstag von 10 bis 19 Uhr**. Danach starten Sanierungsarbeiten im Haus, die einen Café-Betrieb nicht möglich machen. Bis dahin sollen ein Schanigarten mit 24 Sitzplätzen und kulturelle Angebote das Grätzl bereichern. Für nachbarschaftliche Aktivitäten wie Workshops, Lern-Cafés oder Lesungen wird der Raum kostenfrei zur Verfügung gestellt. Infos: alscafe.at



Neue Stellvertreterin

Im März wurde Elisabeth Mössmer-Cattalini von der Bezirksvertretung einstimmig zur neuen Stellvertreterin von Bezirksvorsteher Peter Jagsch gewählt. Sie folgt auf Alice Seidl, die in Elternkarenz ging. **Seite 3**



Bezirksfestival Hernals

Musikkonzerte, Workshops, Straßenfeste, Kunst, Lesungen und vieles mehr: Das Bezirksfestival bietet im Mai und Juni ein breites Spektrum an Kultur und nachbarschaftlicher Begegnung bei freiem Eintritt. **Seiten 4/5**



Ein Stadion für den WSC

Der Sportclubplatz ist die älteste noch bespielte Fußballarena Österreichs. Zum 120-jährigen Jubiläum erhält der Verein nun ein neues Stadion. Die Pläne wurden im März präsentiert. Baubeginn für die nachhaltige und moderne Heimstätte ist im Juni. **Seite 6**





Hernalser*innen gestalten ihren Bezirk aktiv mit

Von den Sprechstunden im Gemeindebau über das neue Jugendparlament bis zum Nachbarschatz: Hernalser*innen engagieren sich im Grätzl und entwickeln unseren Bezirk mit.

Bezirksvorsteher von Hernals zu sein ist eine der schönsten Aufgaben, die ich mir vorstellen kann. Nach mehr als zwei Jahren in diesem Amt kann ich sagen, dass Hernals unter anderem wohl deshalb der beliebteste Wohnbezirk in der lebenswertesten Stadt der Welt ist, weil die Menschen hier ganz besonders sind. Hernalser*innen gestalten den Bezirk aktiv mit und engagieren sich für ihr Grätzl und ein gutes Zusammenleben. Das sehe ich in den täglichen Gesprächen mit den Bewohner*innen, und auch schon bei Kindern. Die Schüler*innen waren bei unserem neuen Jugendparlament „WordUp!“ besonders engagiert und haben sehr konstruktiv mitgearbeitet. Anliegen der Hernalser*innen sind mir wichtig, daher werden meine öffentlichen Sprechstunden in Gemeindebauten – gemeinsam mit Wiener Wohnen, Grätzlpolizei und dem Team der Wohnpartner – fortgesetzt und ich bin natürlich auch gerne in meinen Sprechstunden in der Bezirksvorsteherung für Sie da. Terminvereinbarung telefonisch unter 01/4000 17111 oder per E-Mail an post@bv17.wien.gv.at.

Ihr Bezirksvorsteher
Peter Jagsch



Bezirksvorsteher Peter Jagsch freut sich mit seinem Team sowie Vertreter*innen von Polizei, Wiener Wohnen, wohnpartner und Mietervereinigung auf Gespräche in Gemeindebauten.

Sprechstunden im Hof

Durchs Reden kommen die Leut z`am: Bezirksvorsteher Peter Jagsch setzt seine Gesprächstour durch Hernalser Wohnhausanlagen fort.

Seit seinem Amtsantritt im Jahr 2022 tourt Bezirksvorsteher Peter Jagsch durch die Hernalser Gemeindebauten und bietet – in Begleitung von Polizei, Wiener Wohnen, wohnpartner und der Mietervereinigung – regelmäßig öffentliche Sprechstunden in den Innenhöfen der Wohnhäuser an. Dabei konnten die Bewohner*innen mit den Bezirksvertreter*innen sowie den Expert*innen vor Ort bereits so manche kleinere und auch größere Probleme lösen. Die nächsten Termine sind am **Mittwoch, 22. Mai**, im Bruno-Kreisky-Hof (Hernalser Hauptstraße 230), am **Mittwoch, 5. Juni**, in der Dürauergasse 9–13, am **Mittwoch, 12. Juni**, in der Balderichgasse 23–29 und am **Mittwoch, 19. Juni**, im Eiflerhof (Hernalser Hauptstraße 221), jeweils in der Zeit **von 16.30 bis 18 Uhr**. Einfach vorbeikommen, eine Anmeldung ist nicht notwendig!

Gratis-Registrierung von Hunden

Beim mobilen Stadtservice am Elterleinplatz können kleine Probleme angesprochen und – NEU – auch Tiere kostenlos eingetragen werden.

Jedes Jahr werden in Wien rund 500 Hunde gefunden. Die meisten haben zwar einen Mikrochip, jedoch ist dieser oft nicht mit den Daten der Halter*innen in der Heimtierdatenbank registriert. Dadurch können die Tiere nicht zu ihren Besitzer*innen zurückgebracht werden. Darum bietet die Stadt Wien bis Oktober 2024 an, Hunde kostenlos in die Heimtierdatenbank einzutragen. Die nächsten Termine des Stadtservice am Elterleinplatz sind am **Dienstag, 21. Mai, 14 bis 16 Uhr**, und am **Donnerstag, 13. Juni, 16.30 bis 18.30 Uhr**.



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Wien – Bezirksvorsteherung Hernals. Für den Inhalt verantwortlich: Bezirksvorsteher Peter Jagsch, 1170 Wien, Elterleinplatz 14. Tel.: 01/4000 17111. E-Mail: post@bv17.wien.gv.at. Redaktion: aktuell PR. Fotos: BV 17, shutterstock, Wiener Wasser/Johannes Zinner ZoomVP, Zwickl. Verlags- und Herstellungsort: Wien. Amtliche Mitteilung. Mai 2024.

Die neue Stellvertreterin

In ihrer neuen Funktion bringt Elisabeth Mössmer-Cattalini frischen Wind in die Bezirksvorstehung Hernals.

Am 6. März wurde die langjährige Bezirksrätin Elisabeth Mössmer-Cattalini von der Bezirksvertretung einstimmig zur Bezirksvorsteher-Stellvertreterin gewählt. Sie folgt in dieser Funktion Alice Seidl nach, die sich nach der Geburt ihres ersten Kindes als Bezirksrätin für Hernals weiter engagieren wird. „Ich bin sehr dankbar, diese Aufgabe übernehmen zu dürfen und es liegt mir besonders am Herzen, einen direkten Kontakt zu den Hernalser*innen zu pflegen. Das macht mir große Freude!“ meinte Mössmer-Cattalini bei der Angelobung und bedankte sich bei allen Fraktionen in der Bezirksvertretung für das große Vertrauen.

Neben ihren regelmäßigen Sprechstunden kann man die neue Stellvertreterin von Bezirksvorsteher Peter Jagsch **jeden Samstag ab 11 Uhr** am Alnzeilenmarkt treffen, wo sie gerne mit den Menschen plaudert. Besonders wichtig ist Mössmer-Cattalini die Entwicklung der Kalvarienberggasse, die nicht nur mehr Grünfläche, sondern auch eine lebendige Umgebung

für Radfahrende und Zufußgehende bieten soll. Dazu gehört auch der Dornplatz mit seinen vielen kulturellen Veranstaltungen, für sie ein unverzichtbares Highlight unseres Bezirks. „Als begeisterte Radfahrerin schätze ich natürlich auch die wachsende Fahrradinfrastruktur in Hernals, die nicht nur Spaß beim Fahren macht,

sondern auch zum Klimaschutz beiträgt. Mein politisches Herz schlägt links, Verbesserungen müssen allen Einwohner*innen zugutekommen. Daher vergesse ich auch nie diejenigen, die Unterstützung brauchen und mit einem kleinen Budget auskommen müssen“, so Mössmer-Cattalini.



Bei der Angelobung gab es von Bezirksvorsteher Peter Jagsch Blumen für Elisabeth Mössmer-Cattalini und ihre Vorgängerin Alice Seidl.



Vor der VHS in der Röttergasse 15 wurden neue Radständer errichtet.

Mehr Platz für Räder

Wunsch der Bevölkerung nach sicheren Abstellplätzen.

Der Anteil der Radfahrenden steigt und damit auch der Wunsch nach Radbügeln. Immer wieder werden an die Bezirksvorstehung Anfragen von Bezirksbewohner*innen zur Errichtung neuer Radabstellanlagen in Hernals gerichtet. Der Bezirk sucht geeignete Standorte für sichere Abstellplätze und setzt diese nach Möglichkeit um. So wurden beispielsweise im März 2024 im Bezirkszentrum vor dem Gebäude der Volkshochschule Hernals Ecke Röttergasse/Kalvarienberggasse brandneue Radbügel installiert.

Parken für Motorräder

Neue markierte Stellplätze in der Kalvarienberggasse.

Im Bezirkszentrum von Hernals nahe dem Elterleinplatz gibt es nun Parkplätze speziell für Motorräder. Diese neuen Abstellmöglichkeiten in der Kalvarienberggasse werden von vielen Bezirksbewohner*innen gewünscht, da dadurch einerseits der vorhandene Parkraum strukturierter gestaltet



und somit entlastet wird. Durch die Ordnung wird vorhandene Parkfläche effektiver genutzt. Andererseits wird durch diese Zonen auch das Risiko einer Beschädigung von Fahrzeugen reduziert.

Bezirksrat Wolfgang Markytan freut sich über die Umsetzung der neuen Motorradparkplätze in der Kalvarienberggasse.



Mittwoch, 22. Mai, ab 15.30 Uhr

Eröffnung Bezirksfestival

Der Kulturverein Liebenswertes Hernalers lädt zur Eröffnung des Bezirksfestivals. (nur bei Schönwetter)



15.30 Uhr: Trommelgruppe der Hernalser Pensionist*innen-Klubs

16 Uhr: Darbietung der Schülerinnen und Schüler der Musikschule Hernalers.

16.30 Uhr: Lateinamerikanische Tänze
Elterleinplatz, beim Alszauberbrunnen

Mittwoch, 22. Mai, 19 Uhr

Treten's ein nur herein

Eine Hommage an Hermann Leopoldi, den wohl bekanntesten Entertainer und Klavierhumoristen wienerischer Provenienz in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Im Programm bekannter und weniger bekannter Lieder kommt die kabarettistische Seite ebenfalls nicht zu kurz. Mit Monika und Peter Hana, assistiert von Bernd Leichtfried. Um Reservierung wird gebeten beim Kulturverein Liebenswertes Hernalers unter 0670/703 71 00 oder per E-Mail an office@kv17.at. Einlass ab 18.30 Uhr!
Kalvarienberggasse 28A, 2. Stock

Freitag, 24. Mai, ab 12 Uhr

Na Nang Straßenfest

Kinderprogramm des Vereins Eleje mit Kinderschminken, Kinderdisco, Spielbereich und Bücherecke, Westafrikanischer Tanzworkshop mit Live-Percussion, Buchpräsentation, Trommelworkshop mit Karim Sanou, Live-Musik mit Adama Dicko & Seno Blues Quartet und Sam P Brisbe & Lee Hoffmann. After Party im Na Nang Club. Nähere Infos beim Verein Na Nang unter 0676/512 91 82 sowie per E-Mail an ziontrainsound@gmail.com.
Veronikagasse 41

Samstag, 25. Mai, ab 12 Uhr

Na Nang Straßenfest

Kinderprogramm des Vereins Eleje mit Kinderschminken, Kinderdisco, Spielbereich und Bücherecke, Westafrikanischer Tanzworkshop mit Live-Percussion, Fashion Show, Buchpräsentation, Trommelworkshop mit Lamin Camara, Live-Musik mit MS. T. & JPJK und der Nsinsani Band. After Party im Na Nang Club. Nähere Infos beim Verein Na Nang unter 0676/512 91 82 sowie per E-Mail an ziontrainsound@gmail.com.
Veronikagasse 41

Samstag, 25. Mai, 14 bis 19 Uhr

Offenes Atelier

Tag der offenen Werkstatt bei Kwada – Verein zur Förderung von Kunst und Kultur(en). Interessierte können unter Anleitung von Künstler*innen unterschiedlichste Techniken ausprobieren und in die Welt eines Atelieralltags eintauchen. Kein Vorwissen oder Anmeldung notwendig. Jedes Alter ist herzlich willkommen. Freie Spende erbeten! Nähere Infos unter www.kwada.at
Verein Kwada, Klopstockgasse 34/1

Sonntag, 26. Mai, 10 Uhr

Klassische Motetten

Im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes singt der Chor der Kalvarienbergkirche unter der Leitung von Elisabeth Zottele Motetten von Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Anton Bruckner und Zoltán Kodály.
Kalvarienbergkirche, St.-Bartholomäus-Platz

Montag, 27. Mai, 17 Uhr

Fotografie-Spaziergang

Das Bezirksmuseum Hernalers präsentiert einen fotografischen Spaziergang durch den 17. Bezirk, mit Aufnahmen von einst und jetzt.
Bezirksmuseum Hernalers, Hernalser Hauptstraße 72–74

Bezirksfestiva

Mittwoch, 29. Mai, 19 Uhr

Lesung Frida Kahlo

Elisabeth Seethaler präsentiert ein Porträt der genialen mexikanischen Malerin und Stilikone Frida Kahlo, gesanglich begleitet mit spanischen Liedern am Klavier.
Kalvarienberggasse 28A, 2. Stock



Mittwoch, 5. Juni, 19.30 Uhr

Duo für Geige und Gitarre

Yuliya Lebedenko (Geige) und Raphael Bereau (Gitarre) spielen Werke von A. Piazzolla, M. D. Pujol, P. de Sarasate, J. Brahms, J. Massenet, G. Fauré und N. A. Rimski-Korsakow.
Pfarrzentrum Dornbach, Großer Saal, Rupertusplatz 4

Freitag, 7. Juni, 19.30 Uhr

1000 Ros'n

CD-Präsentation von Verena Lammer, die unter Mitwirkung von Rainer Prinz, Artur Bobrowski und weiteren Gästen wienerische Musik mit viel Eigensinn und jazzigen Elementen präsentiert.
Musiklokal Taktlos, Dornbacher Straße 107

Freitag, 7. Juni, 12 bis 22 Uhr

Afreeka Luv Festival

Live-Musik von Castro & Badinya Silo und der One World Band. Tanz- und Trommel-Workshops, Kinderprogramm, African Masquerade Dance, Modeschau, Internationales Essen, Buchpräsentation und Diskussion, Afrikanischer Dokumentarfilm.
Dornerplatz

Samstag, 8. Juni, 12 bis 22 Uhr

Afreeka Luv Festival

Live-Musik von Kids Band, Tilyboo und Elvis Zumna and friends. Tanz- und Trommel-Workshops, Kinderprogramm, African Masquerade Dance, Modeschau, Internationales Essen, Buchpräsentation und Diskussion, Afrikanischer Dokumentarfilm.

Dornerplatz

Freitag, 14. Juni, ab 16 Uhr

Grätzel.Kunst.Tage.2024

Künstler*innen, Kunsthandwerker*innen und Musiker*innen aus Dornbach und Neuwaldegg präsentieren über drei Tage hinweg ihre vielfältigen Werke im Herzen des Grätzels. Sie gewähren **bis Sonntag, 16. Juni 2024** Einblicke in ihren Schaffensprozess mit einer speziellen Betonung auf „Kunst im Werden“ und laden die Besucher*innen herzlich dazu ein, an Workshops teilzunehmen und ihre eigene Kreativität zu entdecken. Das Programm wird durch Konzerte im Musiklokal Taktlos, geführte Touren durch das Grätzel, Live-Graffiti-Painting und ein großes Abschlussfest am Sonntag abgerundet. Alle Infos und das detaillierte Programm gibt es unter graetzelkunsttage.wordpress.com **Grätzel Dornbach und Neuwaldegg, indoor und outdoor an verschiedenen Orten, Konzerte im Musiklokal Taktlos, Abschlussfest am Rupertusplatz**



Freitag, 14. Juni, 18 Uhr

Musikalische Kanten

Die „MusikKanten“ spielen **ab 18 Uhr** vor dem Lokal auf und unterhalten das Publikum **ab 19.30 Uhr** indoor mit einer moderierten Live-Performance von Wiener Blues bis Lounge Jazz.

**Musiklokal Taktlos,
Dornbacher Straße 107**

Samstag, 15. Juni, 10 bis 14 Uhr

Der „17er-Stein“ 2024

Unter Anleitung von Bildhauermeister Reinhard Winter entsteht der heurige Hernalser Bezirksstein: Jede*r darf in Sandstein ihre/seine ganz persönlichen Bearbeitungsspuren hinterlassen und so an der Formgebung mitwirken. Skulpturenausstellung: „Die Kunst der Form“. Im Atelier haben Sie außerdem die Möglichkeit, gegen einen Unkostenbeitrag von 5 Euro Steinbildhauerei auszuprobieren: Verschiedene Werkzeuge und Steinarten (Speckstein, Sandstein, Kalkstein, Marmor, Granit) stehen zur Verfügung.

**arteum – Zentrum für Bildhauerei,
Schultheißgasse 8**



Samstag, 15. Juni, 19.30 Uhr

Frankie's Friends

Klassischer Internationaler Jazz.
**Musiklokal Taktlos,
Dornbacher Straße 107**

Sonntag, 16. Juni, 10 Uhr

Pfarrfest

Nach der Festmesse gibt es vor der Kalvarienbergkirche einen Frühschoppen mit Riesenwuzzler und Hüpfburg.
St.-Bartholomäus-Platz

Montag, 17. Juni, 17 Uhr

Fotografie-Spaziergang

Das Bezirksmuseum Hernals präsentiert einen fotografischen Spaziergang durch den 17. Bezirk, mit Aufnahmen von einst und jetzt.

**Bezirksmuseum Hernals,
Hernalser Hauptstraße 72–74**

Montag, 17. Juni, 15 bis 21 Uhr

Basis.Kultur 17er-Tag

15 Uhr: Das Jugendtheater Stanislavski zeigt das Stück „Rotkäppchen und der verwirrte Wolf“ in BKS-Sprache.

18.30 bis 19.30 Uhr: Funk, Pop und Soul mit „Adam Project“.

20 bis 21 Uhr: Konzert der Wiener Symphoniker: Mozuluart feat Ambassade Streichquartett verbinden klassische mit afrikanischer Musik.

Dornerplatz

18 bis 20 Uhr: Musikalischer Ausflug „Mit einem Fahrschein nach Neuwaldegg“ nach Hermann Leopoldis „32 Groschen“ mit Dominik Nostitz. Anmeldung erforderlich unter ntry.at



Donnerstag, 20. Juni, 19.30 Uhr

Weanerisch - was sunst

Wienerlieder mit Akkordeonbegleitung.
**Musiklokal Taktlos,
Dornbacher Straße 107**

Freitag, 21. Juni, 19.30 Uhr

The Branchalleys

Acoustic Covers von Country-Blues bis Folk, Rock und Pop.
**Musiklokal Taktlos,
Dornbacher Straße 107**

Freitag, 21. Juni, und Samstag, 22. Juni

Mariengassensommerfest

Der Hernalser Kulturverein Shizzle lädt **von 15 bis 22 Uhr** zum Sommerfest mit Workshops, Essen und Trinken, Spiele sowie jeder Menge Live-Musik.

Kulturcafé Max, Mariengasse 1

Montag, 24. Juni, 19.30 Uhr

So tanzt man nur in Wien

Vortrag von Prof. Dr. Georg Hauer zum 150. Geburtstag des Hernalser Komponisten Edmund Eysler.

**Pfarrzentrum Dornbach, Großer Saal,
Rupertusplatz 4**



Neue Gleise

U-Bahn-Arbeiten betreffen die Linien 43 und 44 bis September.

Die Wiener Linien erneuern in der Landesgerichtsstraße die Straßengleise und verlegen sie in die Nähe der künftigen U-Bahn-Station Rathaus. Bis September wird der 43er kurzgeführt und fährt nur zwischen Neuwaldegg und Alser Straße. Der 44er muss für diesen Zeitraum komplett eingestellt werden und wird zwischen Lange Gasse und Maroltingergasse durch die Linie 33 ersetzt. Diese fährt aber nicht zwischen Lange Gasse und Landesgerichtsstraße. Bei den Linien 5, 33 und 42 gibt es dichtere Intervalle.



Wiener Wasser-Betriebsvorstand Paul Hellmeier, BV-Stv.ⁱⁿ Elisabeth Mössmer-Cattalini und Umweltstadtrat Jürgen Czernohorszky besichtigen die Baustelle am Wasserbehälter Schafberg.

Mehr Wasser für Hernals

Standort Schafberg wird auch für die Erzeugung von Solarstrom genutzt.

Die Erweiterung des Wasserbehälters Schafberg in Hernals steht wie geplant kurz vor der Fertigstellung. Im April wurde eine zusätzliche Kammer in Betrieb genommen und mit frischem Quellwasser aus den Alpen befüllt. Das Speichervolumen am Schafberg steigt damit von 23 Millionen auf 60 Millionen Liter. Der Wasserbehälter sichert direkt die Versorgung für Ottakring, Hernals und Währing. Die Investition ist Teil der Trinkwasserstrategie „Wiener Wasser 2050“, mit der die Stadt Wien langfristig den Wasserbedarf einer wachsenden Millionenstadt sichert. „Die Hernalser*innen profitieren hier mehrfach. Der Wasserbehälter Schafberg garantiert nicht nur die Versorgung mit hochwertigem Quellwasser, die Oberfläche wird zudem naturnah gestaltet und zur Erzeugung von erneuerbarer Energie genutzt“, freut sich BV-Stv.ⁱⁿ Elisabeth Mössmer-Cattalini.

Ein gesunder Bezirk

Hernals ist seit Jahresbeginn 2024 Teil des Programms „Gesunde Bezirke“. Ideen werden finanziell gefördert.

Seit Anfang 2024 ist Hernals Teil von „Gesunde Bezirke“. Dieses Programm der Wiener Gesundheitsförderung – WiG bietet kostenlose Angebote in den Bereichen Bewegung, Ernährung und seelische Gesundheit an. Initiativen zur Gesundheitsförderung im Grätzl werden mit bis zu 3.000 Euro gefördert. „Es ist mir eine besondere Freude, dass Hernals ein 'Gesunder Bezirk' ist, ein großer Gewinn für die Bewohner*innen. Gemeinsam mit der Wiener Gesundheitsförderung möchten wir Maßnahmen für mehr Gesundheit, Wohlbefinden und ein gutes Zusammenleben in Hernals setzen“, hebt Bezirksvorsteher Peter Jagsch hervor. Nähere Infos unter wig.or.at/gesundebezirke



Die Wiener Gesundheitsförderung – WiG unterstützt Ideen zur Förderung der Gesundheit in Hernals mit bis zu 3.000 Euro.



Das Hernalser Jugendparlament tagte erstmals im Amtshaus.

Parlament der Jugend

Im aktuellen Schuljahr startete in Hernals WordUp!, das neue Gremium für die Anliegen Jugendlicher.

Bei „WordUp! 17“ erleben Schüler*innen Demokratie und bringen ihre Ideen für ihre direkte Lebensumgebung ein. Im vergangenen Herbst fanden Workshops in den Klassen der 7. Schulstufe statt und am 12. April eine finale Abstimmung im Plenum des Jugendparlaments. Bezirks-Jugendbeauftragte Raphaela Stock zieht positive Bilanz: „Das Jugendparlament stimmte für einen WLAN-Hotspot auf der Alszeile, eine Nestschaukel, einen Pavillon im Christine-Nöstlinger-Park und einen Mistkübel im Lorenz-Bayer-Park. Ich freue mich schon auf die Umsetzung!“

Neues Stadion für den WSC

Der Hernalser Traditionsverein erhält bis Frühjahr 2026 eine neue Haupt- und eine neue Friedhofstribüne. Der Schwerpunkt der modernen Sportstätte der UEFA Kategorie 2 liegt auf Multifunktionalität und Klimaschutz.

Pünktlich zum 120. Geburtstag des traditionsreichen Sportclubplatzes erhält das älteste noch bespielte Fußballstadion Österreichs eine umfassende Sanierung. Die Haupttribüne und die Friedhofstribüne werden nach modernen und nachhaltigen Standards mit einer extensiven Dachbegrünung neu gebaut, die Südtribüne wird saniert. Die Gesamtkapazität nach dem Umbau beträgt 5.649 Besucher*innen für nationale und 4.634 für internationale Spiele. Durch die Errichtung im Standard „UEFA Kategorie 2“ ist eine Durchführung von Spielen des Fußballnationalteams der Frauen sowie sämtlicher Nachwuchsnationalteams (Frauen und Herren) möglich.

Hauptnutzer bleibt jedoch der Wiener Sport-Club. „Wir können wir es kaum erwarten, im neuen Stadion zu spielen und unserer langen Geschichte weitere erfolgreiche Kapitel hinzuzufügen“, meint WSC-Sektionsleiter und Vizepräsident David Krapf-Günther. Auch Bezirksvorsteher Peter Jagsch freut sich

über die Sanierung: „Der Zeitpunkt der Fertigstellung in zwei Jahren ist perfekt, da unmittelbar danach mit dem Bau der U-Bahnlinie U5 in Hernals begonnen und das neue Stadion dann auch an das Wiener U-Bahnnetz angebunden werden wird.“

klimaaktiv-Zertifizierung des Stadions

Auf dem Dach der Haupttribüne wird eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von rund 100.000 kWh errichtet.

In Kombination mit einer Wärmepumpe ist eine hohe Eigenversorgung möglich. Der erzeugte Strom soll für den Eigenverbrauch genutzt und der Überschuss in die Wiener Netze eingespeist werden. Die Beleuchtung wird modernisiert und auf LED umgestellt. Durch die große Anzahl an nachhaltigen Maßnahmen wird für das neue Stadion sogar eine klimaaktiv-Zertifizierung angestrebt.



Bezirksvorsteher Peter Jagsch präsentiert mit dem Wiener Sportstadtrat Peter Hacker die Pläne für das neue Stadion des Wiener Sportclubs. Start der Bauarbeiten ist Mitte Juni 2024.



Der Unternehmer Firas Saedaddin, MBA ist seit Mai Teil der Bezirksvertretung Hernals.

Neuer Bezirksrat

Firas Saedaddin, MBA übernimmt Mandat von Gerhard Neumeister.

Seit 1. Mai ist der Unternehmer und Unternehmensberater Firas Saedaddin, MBA als Bezirksrat für Hernals im Einsatz. Der Vorsitzende des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes ist im Bezirk vor allem bei Gewerbetreibenden bestens bekannt und vernetzt. Hier möchte er auch seine Expertise einbringen und die lokale Wirtschaft und die Nahversorgung stärken.

Schatz am Dornerplatz

Die Gebietsbetreuung sucht bis 24. Mai Ideen für eine gute Nachbarschaft im Grätzl und unterstützt die Umsetzung von Projekten mit 3.000 Euro.

Nach der erfolgreichen Initiative des Nachbarschatzes am Leopold-Kunschak-Platz im Vorjahr wartet heuer im Bereich Dornerplatz und der angrenzenden Kalvarienberggasse ebenfalls wieder ein Schatz, den es zu heben gilt. Die Gebietsbetreuung animiert Anrainer*innen dazu, eigene Ideen für ihr Wohnumfeld einzureichen und miteinander die Nachbarschaft zu gestalten. Der Nachbarschatz Dornerplatz soll das Miteinander stärken und auf die Neugestaltung der Kalvarienberggasse vorbereiten. „Ich freue mich darauf, dass der ‚Nachbarschatz‘ dieses Jahr den Menschen rund um den Dornerplatz die Möglichkeit eröffnet, ihre Ideen für eine gute Nachbarschaft umzusetzen. Gemeinsame Projekte und Aktivitäten fördern ein gutes Zusammenleben und ermöglichen es den Menschen, sich im Grätzl näher

kennenzulernen“, freut sich Bezirksvorsteher Peter Jagsch über das zusätzliche Grätzlbudget für innovative Projekte. Ein Grätzlrat – eine Jury aus Bewohner*innen – entscheidet, welche Projekte umgesetzt werden. **Einreichschluss ist der 24. Mai 2024.** Nähere Infos gibt es unter gbstern.at/nachbarschatz



Wiens Vizebürgermeisterin Kathrin Gáal vergibt 3.000 Euro für Ideen zur Belebung des Grätzls.



Die Initiator*innen des Bicibus Hernals freuen sich über die tolle Umsetzung des „Schulbusses mit Fahrrädern“ durch den 17. Bezirk.

Bicibus durch Hernals

Rund 50 Hernalser Schüler*innen der Volksschule Kindermannngasse radeln gemeinsam in die Schule.

Täglich radelt morgens eine Gruppe Volksschulkinder in Begleitung von Erwachsenen von Hernals aus zu ihrem Schulstandort in der Panikengasse. Das Ausweichquartier wird noch bis Juni 2025 für die derzeit in Generalsanierung befindliche Volksschule Kindermannngasse genutzt. In der Gruppe fahren macht nicht nur mehr Spaß, sondern ist auch deutlich sicherer. Die Route startet um 7.30 Uhr am Diepoldplatz und am Parhamerplatz, Einsteige sind unterwegs möglich. Infos:



Radweg in der Alszeile

Der Ausbau sicherer Fahrradverbindungen in Hernals geht heuer mit einem wichtigen Teil in Dornbach weiter.

Der Anteil der Radfahrenden steigt und alljährlich wird auch die Zahl der Radwege mehr. Heuer entstehen auf der Alszeile 850 Meter baulich getrennte neue Routen: Zwischen Alsgasse und Vollbadgasse wird ein Zwei-Richtungs-Radweg errichtet. Von der Vollbadgasse über Himmelmuttwerweg bis Dornbacher Straße entsteht ein baulich getrennter Ein-Richtungs-Radweg. Hier wird es auch zusätzliche Begrünungen geben.



Auf der Alszeile wird ein Zwei-Richtungs-Radweg errichtet und von der Vollbadgasse bis zur Dornbacher Straße ein baulich getrennter Radweg.

Fahrradschule

Bezirk unterstützt Kinder dabei, sicherer mit dem Rad zu fahren.

„Schulterblick - Die Radfahrerschule“ bietet Trainings für Kinder an, wie diese sich im Straßenverkehr am besten verhalten sollen. Bezirksvorsteher Peter Jagsch hat nun zehn Hernalser Familien solche Kurse finanziert. Die ersten Ausfahrten der Kleingruppen haben bereits stattgefunden und die Kinder hatten dabei nicht nur viel Spaß, sondern haben – ebenso wie ihre mitradelnden Eltern – dabei viel gelernt über mögliche Gefahren und das sichere Vorankommen auf Rädern.



In Kleingruppen lernen Kinder mit ihren Eltern das richtige Verhalten im Straßenverkehr.



Im Unterricht lernten die Schüler*innen viel über das Leben in der Partnerstadt Fuchu.

Freunde aus Japan

Gegenseitige Präsentationen der Kultur, Gebräuche und des Alltags.

Hernals pflegt bekanntlich seit mehr als 30 Jahren eine Partnerschaft mit der japanischen Stadt Fuchu. Dabei kommt es neben dem alljährlichen Jugendaustausch auch zu gemeinsamen Projekten der Verständigung, beispielsweise im Unterricht. Die Schüler*innen der 4C des Gymnasiums Geblergasse erfuhren in einem Videocall in englischer Sprache von Gleichaltrigen aus Japan deren Sitten, Lebensweise und vieles mehr. Im Gegenzug verrieten die Hernalser Kinder etwas von ihrem Alltag.

Gegen Raser

Tempo 30 in der Hormayrgasse reduziert Unfallgefahr und Lärm.

Vor kurzem wurde in der Hormayrgasse eine Begrenzung der Geschwindigkeit mit 30 km/h verordnet. Diese Temporeduktion ist ein wichtiger Schritt, um den Kreuzungsbereich bei der Haltestelle der Linie 9 (Blumengasse) für Zufußgehende sicherer zu machen. Vor allem morgens und mittags nutzen auch viele Schüler*innen diese Querung und es kam in der Vergangenheit bereits öfter zu gefährlichen Situationen. „Ein weiterer Wunsch, den viele Anrainer*innen an mich herangetragen haben, ist nun ebenfalls erfüllt: Die Belastung durch Lärm ist durch die Reduzierung der Geschwindigkeit jetzt deutlich geringer“, freut sich Bezirksvorsteher Peter Jagsch.

